

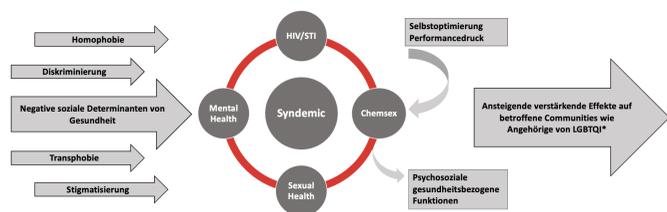
Zeitliche Dynamiken und soziale Einflussfaktoren der Chemsex-Praktik: Entwicklung eines Interviewleitfadens zur Analyse von Konsumverläufen

Nils Merten¹, René Salomon², Christopher Clay³, Jacques Kohl³, Christoph Weber³, Frauke Koppelin⁴

¹Checkpoint BLN, Berlin ²Julius-Maximilians-Universität-Würzburg, ³Checkpoint BLN, Berlin, ⁴Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Hintergrund

Chemsex beschreibt eine spezifische Form von sexualisiertem Substanzkonsum in vornehmlich schwulen und queeren Zusammenhängen. Kennzeichnend ist die intendierte Nutzung psychoaktiver Substanzen in sexuellen Kontexten mit verstärkendem und verlängertem Effekt auf das sexuelle Erleben hinsichtlich Sexualpartner*innen, Sexpraktiken und Dauer von Sessions (1). Das Phänomen ist aufgrund des Substanzgebrauchs und tendenziell risikoreichen sexuellen Praktiken mit verschiedenen gesundheitlichen Belastungen assoziiert. Es bestehen multiple syndemische Vorbedingungen für sexualisierten Substanzkonsum. Chemsex kann in dem Kontext eine wichtige Funktion als psychosoziales Coping Instrument für Nutzende einnehmen (2).



Syndemische Bedingungen und Effekte, eigene Darstellung nach (3)

Projektvorstellung

Neben der Berücksichtigung gesundheitlicher Risiken haben Forschungsarbeiten in den letzten Jahren zunehmend motivationale und kulturelle Aspekte berücksichtigt, um die Komplexität des Begriffs jenseits eines ausschließlich pathogenetischen Standpunkts zu erweitern. Dabei bleiben Dynamiken und Entwicklungen von Konsumverläufen bislang weitestgehend unerforscht.

Ziel dieser Studie im Rahmen einer Masterarbeit war es zu untersuchen, inwiefern sich soziale Einflussfaktoren und salutogene Aspekte in den soziale geprägten individuellen Denk und Handlungsmustern im Verlauf der Chemsex-Praktik zeigen und Konsumententwicklungen beeinflussen.

Fragestellung

Wie kann der zeitliche Verlauf von Konsumphasen unter Bezugnahme von sozialen Einflussfaktoren und salutogenen Aspekten systematisch erfasst werden?

Methodik

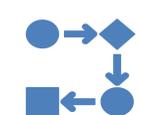
Für die Beantwortung der Forschungsfrage wurde ein qualitativ-empirisches Studiendesign gewählt und folgendermaßen umgesetzt:



1. Erstellung eines Interviewleitfadens aus theoretischem Vorwissen als zentrales Datenerhebungsinstrument



2. Durchführung von fünf problemzentrierten Interviews nach Witzel mit langjährigen Chemsex Nutzern in Berlin



3. Datenanalyse anhand der dokumentarischen Methode nach Bohnsack mittels Fallvignette, Diskursanalyse und Typisierung von Konsummustern

Ergebnisse

Der entwickelte Leitfaden dient als systematische Datenerhebungsmethode zur Erfassung individueller Pläne, Selbstkonzepte und Handlungsentscheidungen im Kontext sozialer Bedingungen. Dafür wurden vorab mögliche Konsumphasen festgelegt und daraus sechs zeitliche Kategorien gebildet:

- (1) „Phase erster Erfahrungen“,
- (2) „Phase der Wiederholung und Etablierung“,
- (3) „Phase vor Chemsex“,
- (4) „Phase der aktuellen Praktik“,
- (5) „Blick in die Zukunft“ und
- (6) „Blick zurück und Reflexion“.

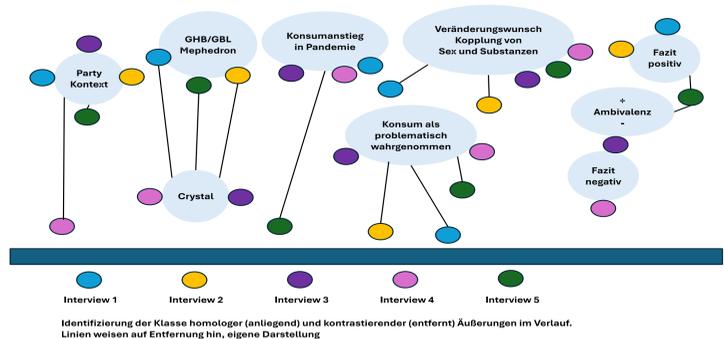
Jede zeitliche Dimension wurde durch eine erzählgenerierende Einstiegsfrage eingeleitet und konnte durch deduktiv geleitete Fragen den Erzählfluss stimulieren, die inhaltlich auf soziale Kontexte und deren Dynamiken sowie salutogene Aspekte fokussiert waren.

Ober- und Unterthemen	Thematischer Gehalt
Soziale Kontexte und Dynamiken	
Werte, Normen, Identität	Selbstbild, Prinzipien, Zuweisungen
Partnerschaft	Bindung, Fürsorge, Vertrauen, Sehnsucht
Soziales Netz und soziale Einbettung	Familie, Arbeit, Interessen, Freunde, Bekannte
Coming Out	Coming Out Situation, Ausleben Identität
Gesundheitliche Aspekte	
Psychische Gesundheit, Sucht und Selbstmedikation	Erleben der Konsum-Praxis Im Verlauf
Risiko- und Präventionsstrategien	Risikomanagement, Ressourcen,
wahrgenommene positive Effekte von Substanzen	Physische, mental-emotionale
wahrgenommene negative Effekte von Substanzen	Physische, mental-emotionale

Ober- und Unterthemen mit thematischem Gehalt, eigene Darstellung

Diskussion

Der eingesetzte problemzentrierte Leitfadenansatz erwies sich als ein valides Erhebungsinstrument zur Erfassung von Konsumententwicklungen, Selbstkonzepten und Entscheidungsprozessen. Limitationen ergeben sich neben des kleinen Interviewsamples aus den methodischen Grenzen aufgrund der einmaligen retrospektiven Erhebung und damit möglichen Erinnerungsverzerrungen. Zukünftige Forschungsprojekte könnten daher über einen längeren Beobachtungszeitraum angelegt sein, um mehrere Befragungszeitpunkte zu nutzen. Zudem stellt das Erhebungsinstrument nur eine erste Idee von konsumbeeinflussenden Items vor.



Identifizierung der Klasse homologer (anliegend) und kontrastierender (entfernt) Äußerungen im Verlauf. Linien weisen auf Entfernung hin, eigene Darstellung

Konklusion

Die Berücksichtigung zeitlicher Dimensionen von Konsumententwicklung und -dynamiken unter Einbeziehung sozialer und salutogener Aspekte liefert wertvolle Einblicke in die Komplexität von Chemsex und trägt somit zum Verstehen des Phänomens bei. Hieraus ergeben sich Ansätze sowohl für die wissenschaftliche Forschung als auch für die gesundheitswissenschaftliche Praxis im präventiven Setting.

Kontakt

Nils Merten
Checkpoint BLN
n.merten@checkpoint-bln.de



Quellen:

1. Stuart, D. (2019): Chemsex: origins of the word, a history of the phenomenon, and a respect to the culture. In: *Drugs and Alcohol Today*. Volume 19 Issue 1. <http://dx.doi.org/10.1108/DAT-10-2018-0058>
2. Pollard, A., Nadarzynski, T. & Llewellyn, C. (2017): Syndemics of Stigma, minority-stress, maladaptive coping, risk environments and littoral spaces among men having sex with men using chemsex. In: *Culture, Health & Sexuality. An International Journal for Research, Intervention and Care*. Volume 20, 2018. Issue 4. <https://doi.org/10.1080/13691058.2017.1350751>
3. Meyer, I.H. (2003): Prejudice, social stress, and mental health in lesbian, gay, and bisexual populations: conceptual issues and research evidence. In: *Psychological Bulletin*, 129 (5), S. 674-697 <https://psycnet.apa.org/doi/10.1037/0033-2909.129.5.674>